



Fidelio

Spiegel

zbieǵej

2. Ausgabe 2014

MGV „Fidelio“ 1902 Eschhofen e.V.
Mitglied des Deutschen Sängerbundes

Klemm

AUTOFIT

Kfz-Meisterwerkstatt Thomas Klemm

- Kfz.-Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Marken
- DEKRA- und AU-Service
- BOSCH Bremsen Partner

Steedener Hauptstrasse 43

65594 Runkel-Steeden

Telefon 0 64 82 / 21 95

Telefax 0 64 82 / 57 65

Liebe Mitglieder, liebe Sänger,

wieder ist ein halbes Jahr vergangen, in dem intensiv geprobt wurde. Ein Höhepunkt war die Aufführung der „Missa ad Gloriam Maximam Dei“ von Josef-Heinrich Dietrich anlässlich des 25-jährigen Jubiläums unseres Chorleiters Frank Sittel. Auch bei allen weiteren Auftritten konnte der Fidelio mit gutem Chorklang und harmonischem Miteinander überzeugen. Viel Anklang fand der diesjährige Familienausflug nach Erbach und Michelstadt mit über 40 aktiven und passiven Mitgliedern.

Wie immer bedankt sich der „Fidelio“ auch dieses Mal herzlich bei allen Werbeträgern, die mit dazu beitragen dieses Heft zu finanzieren. Allen Mitgliedern, Sängern und ihren Familien wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, ein frohes und friedvolles Weihnachten. Für 2015 gelten ihnen allen unsere Wünsche auf ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr.

Bis zur nächsten Ausgabe des „Spiegel“.

Der Vorstand, Euer Pressewart Christian und das Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber	MGV Fidelio 1902 Eschhofen e.V.
Anschriften	Clemens Friedrich, In der Au 5, 65552 Limburg (Vorsitzender) Frank Scherf, Langgasse 30, 65552 Limburg (Schriftführer) Christian Brühne, Georg-Brötz-Str. 1, 65552 Limburg (Pressewart)
E-Mail	kontakt@mgvfidelio.de
Internet	www.mgvfidelio.de
Anzeigen	Mario Hilb, Bahnhostr. 34, 65552 Limburg (Kassierer)
Gestaltung	Frank Scherf
Auflage	230 Exemplare
Erscheinung	2 x pro Jahr
Preis	kostenlos für Vereinsmitglieder

Fidelio - Tagebuch

Was gibt's zu berichten.....

Erwähnenswertes aus dem Vereinsleben.

Für den Vorstand des „Fidelio“ gab es auch im zweiten Halbjahr 2014 wieder viele Male Anlass seinen Jubilaren zu runden und unrounden Geburtstagen sowie anderen familiären Anlässen zu gratulieren und herzliche Glückwünsche zu überbringen:

Juli 2014

Werner De Laar hatte am 19.07.2014 seinen 60. Geburtstag.

Das alljährliche Weinfest des Fidelio lockte trotz hochsommerlicher Temperaturen am 19. und 20. Juli zahlreiche Besucher auf unser Vereinsgelände.

August 2014

Jubilare im August waren am 05.08.2014 **Manfred Becker** (75. Geburtstag), am 21.08.2014 **Walter Steioff** (65. Geburtstag) und am 08.08.2014 unser aktives Mitglied **Reinhold Sahl** (70. Geburtstag).

Am 05.08.2014 mit Beginn der Chorferien fand das traditionelle Abschlussgrillen auf dem Vereinsgelände statt.

September 2014

Am 04.09.2014 feierte **Heinz Ferdinand** seinen 70. Geburtstag und lud die Sänger des Fidelio zu seiner Feier im Restaurant Toskana ein. Wir gratulierten mit einem Ständchen und feierten mit dem Jubilar bei schönstem Wetter bis spät in die Nacht. Wir gratulierten **Werner Demmer** am 11.09.2014 zu seinem 75. Geburtstag, **Robert Bellinger** am 24.09.2014 zu seinem 65. Geburtstag sowie **Franz Hergenbahn** am 30.09.2014 zu seinem 75. Geburtstag. Am 14.09.2014 gestaltete der Fidelio musikalisch das Pfarrfest und am 28.09.2014 den Seniorennachmittag mit. Einige Sänger besuchten am 21.09.2014 den Workshop „Ein Tag für die Männerstimme“, der dieses Jahr zum ersten Mal vom Sängerkreis Limburg veranstaltet wurde.



HOLZFACHMARKT
www.billig-holz.de

Verstorbene Mitglieder 2. Halbjahr 2014



23. Juli **Bruno Eulberg** **85 Jahre**

18. November **Günter Jung** **84 Jahre**

03. Dezember **Toni Kohlhepp** **92 Jahre**

Der „Fidelio“ wird Ihnen stets in Ehren gedenken

Oktober 2014

Dr. Christian Meurer hatte am 09.10.2014 seinen 85. Geburtstag. Aus Anlass seines 40. Geburtstages lud der Gemischte Chor Schwickershausen am 26.10.2014 zur „Abendstunde“ ein, die der Fidelio musikalisch mitgestaltete.

November 2014

Jubilare im November waren am 05.11.2014 **Walter Heun** (60. Geburtstag) sowie **Karl-Heinz Baumann** (80. Geburtstag). Die „Geistliche Abendmusik“ anlässlich des 25-jährigen Dirigentenjubiläums unseres Chorleiters Frank

Sittel fand am 09.11.2014 statt. Die musikalische Gestaltung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 16.11.2014 übernahm in diesem Jahr der Fidelio. Am 23.11.2014 fand das Konzert aus der Reihe „Orgel Plus“ statt, welches der Fidelio zusammen mit dem Kirchenchor von St. Marien gestaltete. Nach Erbach und Michelstadt ging der diesjährige Familienausflug am 29.11.2014, auf dem zahlreiche Fidelio-Mitglieder mit ihren Familien schöne vorweihnachtliche Stunden verbrachten.

ALFRED ZELL **und Sohn**



Fliesenfachgeschäft
Platten • Mosaik
Glasbausteine

A. Zell - Inh. Arno Zell

Fliesenlegermeister • Fliesenfachgeschäft
Burgstraße 6a • 65552 Limburg-Eschhofen
Ruf 0 64 31 / 97 37 85 • Fax 97 37 87

Hiermit schließe ich die Berichterstattung für den zweiten Teil des Jahres 2014. Ich hoffe, keinen Geburtstag, keinen Jubilar vergessen zu haben. Falls doch, bitte ich um Entschuldigung. Melde dich bitte. Bis zur nächsten Ausgabe des „Spiegels“ und habt weiterhin Freude an eurem „Fidelio“.

Euer Pressewart

Christian Brühne

Singen macht Spaß

Singen macht nicht nur Spaß es fördert auch die seelische und körperliche Gesundheit. Denn beim Singen werden Glückshormone ausgeschüttet, das Immunsystem kommt in Schwung und Herz-Kreislaufsystem und Atmung werden positiv beeinflusst. Eine Fülle von Forschungsarbeiten belegt, das Gesang unser Gehirn und damit unsere Emotionen beeinflusst und regulierend und harmonisierend auf psychische Prozesse wirken kann. Singen führt zu größerer Ausgeglichenheit und stärkt das Selbstbewusstsein. Es fördert die Koordination der beiden Gehirnhälften, stärkt das Selbstwertgefühl und damit auch die Lebensfreude. Viele Menschen atmen zu flach und nutzen nur einen Teil ihres Lungenvolumens. Singen unterstützt die richtige Atmung. Denn beim Singen atmen wir unwillkürlich tiefer. So wird der Organismus mit zusätzlichem Sauerstoff versorgt. Außerdem werden die Gehirnchemie und die hormonellen Kreisläufe beeinflusst. So kommt es nach 15 Minuten Singen zu einer Reduktion des Stresshormons Adrenalin und zu einer Produktion eines regelrechten Glückscoktails aus Botenstoffen wie Serotonin und Noradrenalin. Singen stärkt zusätzlich das Immunsystem durch eine vermehrte Produktion von Immunglobulin, einem Antikörper, der Krankheitserreger und Allergene unschädlich macht. Weiter günstige Auswirkungen des Singens zeigen sich in einer Erhöhung der Herz-Kreislauf-Fitness. Chorsingen ist besonders förderlich. Für Berufstätige ist der Chor der nötige Ausgleich zum Alltagsstress. Für Senioren bedeutet Chorsingen aktiv zu bleiben. Besonders bei älteren Menschen erschläfft die Stimmuskulatur, die durch das Singen gekräftigt wird.

Interessenten können jederzeit, immer dienstags von 20.00 – 21.30 Uhr in die Chorprobe, die im Gasthaus „Zum Kirchenbäcker“ stattfindet, reinschauen. Der Fidelio freut sich über jeden Interessierten, egal welchen Alters!



Neue Mitglieder 2014 - 2. Halbjahr

Der MGV Fidelio freut sich über die neuen Mitglieder:

**Manuel Barfuss
Gerhard Spies
Peter Schmitz**

und bedankt sich für die zukünftige Unterstützung des Vereins!

TERMINE 2015

13. März	Ordentliche Mitgliederversammlung
26. April	Matinee im Bürgerhaus Eschhofen
12./ 13. Juni	Liederabend mit dem Chor aus Neederwert/NL im Bürgerhaus
18. - 19. Juli	Weinfest am Lagergebäude



Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit
oder für mehr Rente: Hier
stimmt der Preis. Sie erhalten
ausgezeichnete Leistungen und
einen kompletten Service für
wenig Geld. Fragen Sie einfach!
Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann
Ansgar Sehr
Telefon 06431 72307
Ansgar.Sehr@HUKvm.de
Haideweg 31
65552 Limburg



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WEINFEST

Das traditionelle Weinfest des MGV Fidelio fand in diesem Jahr am 19. und 20. Juli statt. Unser Vereinsgelände in der Gartenstraße wurde am Tag zuvor mit zahlreichen Helfern für diese Veranstaltung hergerichtet. Ein großes Zelt, die Weinlaube, die Wurstbude und zahlreiche bunte Lichterketten sorgten für angenehme und gesellige Atmosphäre. Trotz tropischer Temperaturen fanden sich rasch die ersten Gäste ein und kosteten von den zahlreichen angebotenen Weinen. Auch kühles Bier sowie Softdrinks für die jungen Gäste wurden angeboten. Insbesondere kaltes Wasser war an diesem heißen Samstag von Nöten. Das Essensangebot bestand traditionell aus Bratwürsten, Brezeln und mit Käse belegtem Stangengebäck.

Der Fidelio nahm das Weinfest als Anlass, um noch ausstehende Ehrungen des Jahres 2014 nachzuholen. Geehrt wurden vom 1. Vorsitzenden Clemens Friedrich für **25-jährige Mitgliedschaft Andreas Janisch, Christoph Janisch, Werner Schmidt und Josef Klein.**

Natürlich wurden die Gäste auch musikalisch unterhalten. Der Fidelio stimmte Lieder über Wein, Weib und Gesang an und schnell vergingen gesellige Stunden.

Am Sonntag gab es natürlich die bekannte und vorzügliche Kuchentheke. Zu Kaffee und Kuchen unterhielt als besonderer Gast die Musikkapelle „Tuten und Blassen“, die mit Blasmusik den Nachmittag verschönerten. Auch an diesem Tag konnte der Fidelio den kulinarischen Wünschen der Gäste gerecht werden und erhielt entsprechenden guten Zuspruch.

Herzlicher Dank gilt den zahlreichen Helfern und Spendern, die beim Auf- und Abbau und natürlich während des Weinfestes mitgewirkt haben und damit diese gelungene Veranstaltung ermöglichten.

Weihnachten

von Joseph von Eichendorff

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen
Sind so sowunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern,
Bis hinaus in's weite Feld,
Hehres Glänzen, heil' ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit,
Steigt's wie wunderbares Singen-
O du gnadenreiche Zeit!

Allen Sängern, allen Mitgliedern und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2015.

MGV „Fidelio“ 1902 Eschhofen
Der Vorstand



Aus der Region

Dietkirchen

Der Sängerkhor „Cäcilia“ blickt auf 175 Jahre zurück. Aus Anlass des Jubiläums hatte der Chor zu einer Zeitreise in die Lubentiuskirche eingeladen. Das Jahr 1839 ist das Gründungsjahr des Sängerchores. Der ehemalige Stiftsherr Hubert Römer gewinnt in Dietkirchen zwölf christgläubige Männer, die einen liturgischen Gesang anstimmen. Das war die Geburtsstunde des Sängerchors „Cäcilia“ der Lubentiuskirche Dietkirchen, der sein 175-jähriges Jubiläum mit einem Festwochenende gefeiert hat.

Limburg

Die „Limburger Chorfreunde“ stellen Ende des Jahres 2014 den Chorbetrieb ein.

Aull

Der MGV Aull braucht noch einen Anlauf zur Auflösung. Der beabsichtigten Auflösung als einziger Tagesordnungspunkt der außerordentlichen Mitgliederversammlung, mangelte es an stimmberechtigten Teilnehmern. Jetzt muss im langwierigen Verfahren bis zur Löschung im Vereinsregister zunächst ein neuer Termin gefunden werden mit dann ganz anderen (Satzungs-)Regularien.



Im Vordergrund die für 25-jährige Mitgliedschaft geehrten Mitglieder des MGV Fidelio Werner Schmidt, Christoph Janisch, Josef Klein, Andreas Janisch sowie der 1. Vorsitzende Clemens Friedrich (v.l.)



Abschlussgrillen 2014

Am 05. August startete der Fidelio in die Chorferien. Traditionell wurde auf dem Vereinsgelände zum Abschluss des ersten Probenhalbjahres gegrillt. Bei einem zünftigen Bier oder alkoholfreien Getränken wurden einige gesellige Stunden verbracht.

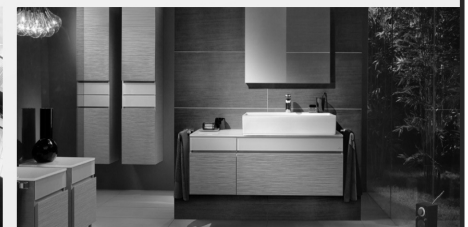
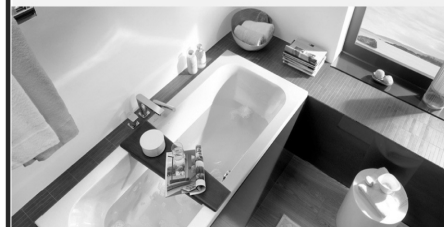
Diese Gelegenheit wurde auch noch genutzt in dieser Runde den aktiven Sänger **Thomas Klemm** für 25-jährige Mitgliedschaft zu Ehren.



INSPIRATIONEN BAUEN LEBEN



FLIESEN UND SANITÄR



BÄDERTRÄUME WERDEN WAHR



An der kleinen Seite 5 · 65604 Elz
Telefon 0 64 31 / 95 64-0

NEU Sonntags schauoffen **NEU**
13.00-17.00 Uhr

www.friedrichbauzentrum.de

**FRIEDRICH
BAUZENTRUM**

*Die ganze Welt
des Bauens*

Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
Sa. 6.30 - 13.00 Uhr

**Freitag
bis 19 Uhr
geöffnet.**

Familienausflug 2014

Er fand doch noch statt, ein wunderschöner Ausflug zur Vorweihnachtszeit ins malerische Erbach und Michelstadt. Alle Vereinsmitglieder sowie deren Angehörige und Freunde waren herzlich eingeladen und so gab es tatsächlich einen nahezu vollen Bus, der am Samstag, dem 29.11.2014 an der Kirche in Eschhofen um 08:30 Uhr pünktlich startete. Jung und Alt (die jüngste Teilnehmerin war 2 Jahre, der älteste Teilnehmer 85 Jahre) freuten sich während der knapp zwei-stündigen angenehmen Busfahrt auf die Erbacher Schlossweihnacht sowie den Michelstädter Weihnachtsmarkt.

Angekommen in Erbach spürten wir die frostigen Temperaturen und schlenderten über den kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt, der gerade seine Stände öffnete. Ein Highlight war der Besuch der Dorfschmiede Paulus, wo nicht nur live beim Schmieden zugeschaut werden konnte, sondern wo es auch leckeres Schwarzbier aus dem Steinkrug gab.

Gegen 12:30 Uhr ging es dann weiter ins nebenliegende Michelstadt, wo wir im Michelstädter Rathausbräu fürstlich verköstigt wurden. Nach dem Essen wurde in geselliger Runde noch einige Zeit verbracht, bevor man den berühmten Weihnachtsmarkt in Michelstadt erkundete. Man hatte den Eindruck, die ganze Stadt wäre ein einziger Weihnachtsmarkt, der sich perfekt in die mittelalterliche Altstadt einfügt. Über 100 Verkaufshäuschen in schöner Holzbauweise säumten die Straßen und Gassen rund um das weltbekannte historische Fachwerk-Rathaus aus dem Jahre 1484. Wer mochte, konnte das Odenwald- und Spielzeugmuseum in der Kellerei besuchen oder die 7m hohe Weihnachtspyramide mit Motiven aus dem Erzgebirge und die zahlreichen Holzbildhauerarbeiten besichtigen. Abgesehen vom Marktbetrieb gab es noch Veranstaltungen wie z. B. ein Konzert der Breuberg-Musikanten, das Posaunenspiel des Posaunenchores Erbach oder den Auftritt des Weihnachtsmanns.

Um 18:30 Uhr ging es wieder in Richtung Heimat, wo wir gegen 20:30 Uhr mit den zahlreichen Eindrücken des Tages wohlbehalten ankamen. Wir werden uns an diesen abwechslungsreichen Ausflug und das harmonische Miteinander immer wieder gerne erinnern.



Walter: Der Mann mit der heißen Wurst

FUSSPROBLEME ?

- harte, verdickte Holznägel ?
- drückende, stechende Hühneraugen und Warzen ?
- schmerzende, eingewachsene Fußnägel ?
- brennende Hornhaut und Sohlen ?

Ich verschaffe Ihnen Linderung!

Veronika Jung
dipl. med. Fußpflege
In der Au 7
65552 Limburg/Eschhofen
Tel.: 0 64 31 / 7 19 88

Abendstunde Schwickershausen

1974 ist er aus dem 1885 gegründeten Männergesangsverein hervorgegangen, und feierte nun selbst ein eindrucksvolles Jubiläum: Der gemischte Chor Schwickershausen. Vorsitzender ist Klaus Kremer, Geschäftsführerin Ursula Angermaier. Seit 1989 nimmt der Chor, dem Frank Sittel (Niederselters) mehr als 20 Jahre als musikalischer Leiter vorsteht, auch die kirchenmusikalischen Aufgaben in der alten Wallfahrtskirche wahr, ergänzt durch die vor einigen Jahren ebenfalls von Sittel ins Leben gerufene schola choralis. Zum musikalisch-künstlerischen Repertoire gehören neben dem in der heiligen Liturgie gepflegten Gregorianischen Choral, auch weltliche und geistliche Musik aller Stilepochen, die in einer Abendmusik im vollbesetzten Gemeinschaftshaus anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Chores eindrucksvoll zur Geltung kam.

Unter dem Leitgedanken „Nun ruhen alle Wälder“ gestalteten die Philologin Barbara Schweisfurth (Rezitation), das Streichquartett „experimenta musica“ mit Susanne Koberstein-Frey (Violine), Jutta de Bruin (Violine), Joachim des Bruin (Viola) und Elisabeth Scholz (Violon-Cello), der Frauenchor Langenscheid, der MGV „Fidelio“ Eschhofen sowie der gastgebende gemischte Chor Schwickershausen das Programm. Die musikalische Gesamtleitung hatte Frank Sittel. Sittel steuert eine Richtung an, die darauf bedacht ist, nach den jeweiligen Vorträgen auf Beifallsäußerungen zu verzichten. Um so mehr soll dann zum Schluss dem Auditorium Gelegenheit für einen dankbaren Applaus gegeben werden. Sicher ist diese Form gewöhnungsbedürftig, zumal man oft geneigt ist, bei einem vorausgehenden Erfolgsstück sofort mit entsprechenden Ovationen einzusetzen. Applaus ist ja schließlich das Brot des Künstlers.

In seiner 20-jährigen Wirkungszeit in Schwickershausen hat Sittel sein handwerkliches Können stets mit Überzeugungskraft begleitet. Davon legte erneut die Abendmusik Zeugnis ab. Sie beinhaltete anspruchsvolle geistliche wie weltlichen Liedsätze und Motetten von Giuseppe Pitoni, Friedrich Zipp und Frank Sittel.

die Werke zu einem Hörgenuss. Wunderschön geriet auch das Engelterzett „Hebe Deine Augen auf“ aus dem Oratorium „Elias“. Bei der Chorkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ ließ der schlanke, wohlklingende Sopran von Johanna Egenolf aufhorchen. Auch hier begleiteten wieder die Streicher.

Umrahmt wurden die Chorwerke von interessanten Orgelwerken, die Michael Troost interpretierte. Zu Beginn erklang kraftvoll gemessen „Koral“ von Flor Peeters, zwischen beiden Chorblöcken die wie aus einer anderen Welt herüberklingende, fein versponnene „Arabesque“ von Louis Vierne. Als Streichquartett musizierten die Instrumentalisten Frank Sittels romantisch angehauchte dreisätzige Komposition über den Choral „Ich will Dich loben sonder Lohne“.

Selten hört man den Dirigenten des St.-Marien-Chores als Solisten. An diesem Abend bewies Wolfgang Haberstock nicht nur eine schöne Stimme sondern auch Kenntnis und Stilsicherheit bei dem gregorianischen Choral „Gaudeamus omnes“.

Ein rundes Konzert, das mit viel Beifall honoriert wurde.

Quelle: NNP 26.11.2014



Anglerklaus Ries

Inhaber: Ingeborg Ries

*Mühlener Str. 3
65552 Limburg-Eschhofen*

Telefon: (6431) 97 36 00

Privat: (6431) 7 15 84



Öffnungszeiten:

Dienstags bis Sonntags: ab 18.00 Uhr

Schlachtfest:

Oktober bis Mai: am 2. Wochenende des Monats

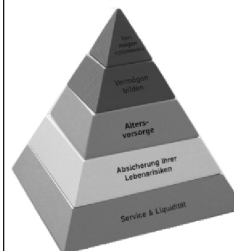
Freitag: ab 18.00 Uhr

Samstag: ab 18.00 Uhr

*Sonntag: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
ab 18.00 Uhr*



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.



Das Sparkassen-Finanzkonzept berücksichtigt alle Aspekte Ihres Lebens: Ihre aktuelle finanzielle Situation, Risiken, Wünsche und Träume. Damit Sie leben können, wie Sie möchten - jetzt und in Zukunft. Mehr dazu bei Ihren Experten der Kreissparkasse Limburg • Telefon 06431/202-0 • www.ksk-limburg.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

06431/202-0
www.ksk-limburg.de

 **Kreissparkasse
Limburg**
Geschäftsstelle Eschhofen

. Sie war geprägt von einer gepflegten Tongebung, reiner Intonation und kultivierter Sprachbehandlung, von den musikalisch-sinnvollen Spannungsbögen ganz zu schweigen.

Das Streichquartett „experimenta musica“ mit qualifizierten jungen Streichern war in Schwickershausen erstmals mit einem neuen Werk von Frank Sittel zu hören: „Ich will dich lieben sonder Lohne“. Die Sätze „Introduktion-Trio-Choral“ stellten dem Niederselterser Komponisten ein Zeugnis höchst genialer Arbeit aus. Der verstorbene Professor Richard Rudolf Klein von der Frankfurter Hochschule als sein ehemaliger Tonsatzlehrer hätte bestimmt seine Freude über dieses außergewöhnliche Werk ausgedrückt. Eine Abendstunde mit wunderschönen Eindrücken als klingendes Geburtstagsgeschenk für den gemischten Chor Schwickershausen.

(Quelle: NNP 01.11.2014)

25 Jahre Frank Sittel in Eschhofen

Seit 25 Jahren leitet Frank Sittel (Niederselters) den MGV „Fidelio“ Eschhofen. Er wurde seinerzeit Nachfolger von Kapellmeister Theodor Lebeda (Limburg).

Mit Frank Sittel hatte der MGV „Fidelio“ Eschhofen bis heute beachtenswerte musikalische und künstlerische Erfolge bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben und Konzerten im In- und Ausland. Der Männerchor aus der Lahngemeinde wurde unter der Leitung von Frank Sittel beim internationalen Wettbewerb in Prag mit dem „Goldenen Band der Stadt Prag“, dem ersten Preis, ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt der Chor zahlreiche erste und zweite Preise bei den verschiedensten Chorwettbewerben in nah und fern. Interessante weltliche und geistliche Konzerte mit anspruchsvoller und außergewöhnlicher Chorkliteratur, so zum Beispiel die Uraufführung der „missa gravis“ für sieben Blechbläser und vier Männerstimmen des Frankfurter Komponisten Richard Rudolf Klein (*1921) oder der Motette „Das Menschen trauern, klagen statt zu singen“ von Alfred Koerppen (*1929) geben Einblicke in die Arbeit von Chor und Chorlei-

Rechtsanwalt Achim Waldherr

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht | Verkehrsrecht | Mietrecht

Schulstraße 37 | 65552 Limburg Eschhofen
Telefon 06431/97 15 30
Mobil 0171/690 40 88
ra@waldherr-limburg.de

Termine nach Vereinbarung



Hörgenuss in der Kirche

Geistliche Werke, die von Glaubensfreude und Vertrauen in Christus geprägt waren, erklangen beim „Orgel plus...“-Konzert in der Pallottinerkirche.

Limburg. Christkönigs-Sonntag heißt er bei den katholischen, Toten- oder Ewigkeitssonntag bei den evangelischen Christen, der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Beides weist daraufhin, dass nach christlichem Verständnis das menschliche Dasein mit dem irdischen Leben nicht endet. So beschrieb es Pater Toni Schroers zu Beginn des „Orgel Plus“-Konzertes in der St.-Marien-Kirche. Passend dazu erklangen geistliche Werke, die von Glaubensfreude und Vertrauen in Christus geprägt waren.

Zwei ganz unterschiedliche Chorformationen hatten sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Der Männergesangsverein „Fidelio“ Eschhofen unter der Leitung von Frank Sittel gestaltete den ersten Teil des Konzerts. Solide vorbereitet, zuverlässig musizierend und klanglich ausgewogen boten die Herren eine interessante Mischung aus vielen Epochen. Dabei gefielen die schlichten, aber klangschönen Chorsätze wie „Adoro te“ eines unbekannten Meisters oder Frank Sittels „Nun ruhen alle Wälder“ ebenso wie die kunstvolle frühbarocke Chormotette „Gott b’hüte dich“ von Leonhard Lechner oder die selten gehörte „Missa ad Gloriam Maximam Dei“ von Josef Heinrich Dietrich. Feinfühlig ergänzte hierbei das Streichquintett „experimenta musica“ die Männerstimmen.

Beim Kirchenchor St. Marien standen Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm. Chorleiter Wolfgang Haberstock motivierte die Damen und Herren zu ausdrucksstarken Interpretationen. Gelungen setzten sich bei den Motetten „Jauchzet dem Herrn“ und „Herr, nun lässest Du Deinen Diener“ der Gesamtchor und die Sologruppe voneinander ab. Schön aufblühender Chorklang machte



**Limburger Str. 64
65552 Limburg-Eschhofen
Tel.: 06431/71578**

**Restaurant mit gut bürgerlicher Küche,
Bundeskegelbahn
und Gemeinschaftsräumen
für 20 - 200 Personen**

Chorleiter.

Über die Persönlichkeit des Chorleiters schreibt der Komponist Professor Richard Rudolf Klein: “Frank Sittel verdanke ich ausgezeichnete Aufführungen meiner Werke. Er ist ein rigoroser Perfektionist und ein sensibler Ästhet. Seine künstlerische Arbeit ist getragen von hohem Verantwortungsbewußtsein, wie das Aufführungsniveau und die Programmgestaltung, darüber hinaus auch seine kompetenten Vorträge und seine stilvollen Kompositionen zeigen”.

Aus Anlaß seiner langjährigen Tätigkeit hatte der MGV “Fidelio” Eschhofen zu einer geistlichen Abendmusik am Sonntag, 9. November, 18 Uhr, in die katholische Pfarrkirche St. Antonius in Eschhofen eingeladen. Ausführende waren Wolfgang Haberstock (Barition), Michael Troost (Orgel), das Streichquintett “experimenta musica”, welchem Susanne Koberstein-Frey (Violine), Jutta de Bruin (Violine), Joachim de Bruin (Viola), Kirsten Roth-Kuppler (Violoncello) und Willi Boll (Kontrabass) angehören, und der MGV “Fidelio” Eschhofen. Die Leitung hatte Frank Sittel. Das Programm beinhaltete Werke alter, romantischer und zeitgenössischer Komponisten. Unter anderem gelangte die “Missa ad gloriam maximam dei” von Josef Heinrich Dietrich (1874-1956) für fünf Instrumente und vier Männerstimmen zur Aufführung.



Der Treffpunkt in Eschhofen

VfL Clubheim Grün - Weiß

Gut bürgerliche Speisegaststätte

Familienfeiern und Vereinsfeste bis ca. 80 Personen möglich.

Inh.: Jutta Stein, Sportplatzstrasse 11, 63552 Eschhofen,
Tel.: 06431 / 971522 Priv. 06431 / 73635



gorianische Choral “Gaudeamus omnes”, mit schlanker Stimme wunderschön vorgetragen von Wolfgang Haberstock (Bariton).

Sehr eindrucksvoll gestaltete der MGV “Fidelio” Eschhofen unter Frank Sittels Leitung die geistliche Musik mit Liedsätzen und Motetten alter und zeitgenössischer Komponisten, darunter “Nun lobet Gott im hohen Thron” (Haiku: Peter Jentzmik) für Solo, Chor und Instrumente und dem schwierigen “Abschied”, beide von Frank Sittel, das Werk eines anonymen Meisters “Adoro te”, “Cantate Domino” von Guiseppe Pitoni und “Gott b’hüte dich”, ein Smaragd in den deutschsprachigen Motetten von Leonhard Lechner. Sittels langjährige intensive stimm- und sprachbildnerische Arbeit zeichnete sich aus: der Klang des stattlichen Männerchores ist angenehm weich, transparent und elastisch in der Tongebung. Die reine Intonation, die sensible Klangentwicklung und dynamische Gestaltung beeindruckten besonders während der Aufführung der “Missa ad gloriam maximam dei” für vier Männerstimmen und fünf Instrumente aus der Feder des spätromantischen Schweizer Komponisten Josef Heinrich Dietrich.

Ohne Zweifel ist die bisher wohl kaum gehörte Messe ein Meisterwerk im Repertoire für das Musizieren mit Männerstimmen und Instrumentalisten. Von den versierten Instrumentalisten des Streichquintetts “experimenta musica” waren die feinsinnig wiedergegebene “Air” von Johann Sebastian Bach und das größere kontrapunktische Werk “Ich will dich lieben sonder Lohne” mit den Sätzen “Introduktion – Trio – Choral” im alten Stil von Frank Sittel zu hören. Der schlichte Solo- und Instrumentalsatz “Komm, Trost der Welt” von Christian Lahusen fasziniert durch seine tiefgründige Expressivität. Er wurde von Wolfgang Haberstock und dem Streichquintett “experimenta musica” unter der Leitung von Frank Sittel diesem Ansinnen nach entsprechend wiedergegeben. Mit einem langanhaltenden Applaus bedankten sich die vielen Besucher am Ende für diese geistliche Musik.

Im Anschluss an das Konzert dankte Clemens Friedrich, der Vorsitzende des MGV “Fidelio” Eschhofen, in einer kleinen Feierstunde im Eschhöfer Pfarrzentrum Chorleiter Frank Sittel für die langjährige musikalische Arbeit und überreichte dem Dirigenten ein Geschenk.

Pflege-Bahr: Sichern Sie sich Ihren Zuschuss vom Staat



Nutzen Sie bereits staatliche Vergünstigungen für Ihre Vorsorge? Jetzt fördert der Staat den Abschluss einer privaten Pflegezusatzversicherung mit 60 Euro im Jahr. So können Sie sich und Ihre Familie mit staatlicher Hilfe besser vor hohen finanziellen

Belastungen im Pflegefall schützen. Und das ohne eine Gesundheitsprüfung. Fragen Sie mich nach „Pflege-Bahr“. Ich zeige Ihnen gern, wie Sie sich absichern.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Horst Königstein

Schloßstr. 24
65594 Runkel
Telefon 06431 40917 0
Telefax 06431 40917 18

Seit 25 Jahren wird der MGV "Fidelio" Eschhofen von Frank Sittel (Niederselters) musikalisch geleitet. Aus diesem Anlass hatte der Männerchor aus der Lahngemeinde am vergangenen Sonntag zu einer geistlichen Abendmusik in die Pfarrkirche "St. Antonius" Eschhofen eingeladen.

Ausführende waren Michael Troost (Orgel), Wolfgang Haberstock (Bariton), das Streichquintett "experimenta musica", dem Susanne Koberstein-Frey (Violine), Jutta de Bruin (Violine), Joachim de Bruin (Viola), Kirsten Roth-Kuppler (Violoncello) sowie Willi Boll (Kontrabass) angehören, und der MGV "Fidelio" Eschhofen. Die Leitung hatte Frank Sittel. Das Programm beinhaltete Gregorianischen Choral, Solo-, Chor- und Instrumentalmusik von Leonhard Lechner, Giuseppe Pitoni, Johann Sebastian Bach, Christian Lahusen, Flor Peeters, Jean Langlais, Kurt Grahl und Frank Sittel. Darüber hinaus die Aufführung der "Missa ad gloriam maximam dei" für vier Männerstimmen und fünf Instrumente von Josef Heinrich Dietrich (1874-1956). Kurze

verbindende Texte von Ludwig Tieck und Rainer Maria Rilke rezitierte Elke Jentzmik (Limburg).

Vor Beginn der geistlichen Abendmusik dankte Chorleiter Frank Sittel den zahlreichen Besuchern für den regelmäßigen Besuch der Konzerte in Eschhofen. "Danken" – so Sittel – "darf ich vor allem den Herren des Männergesangsvereins "Fidelio" Eschhofen dafür, dass sie es mir als dem Dirigenten ermöglichen, fünfundzwanzig Jahre in meinem Sinne musikalisch zu arbeiten".

Die Abendmusik eröffnete Michael Troost an der schönen Weigle-Orgel mit dem Praeludium c-Moll, BWV 549, des barocken Meisters Johann Sebastian Bach. Eine diesem Praeludium angemessene Temponahme und die Klarheit der Registrierung gaben dem Werk die ihm zukommende Würde. Klanglich stilvoll konnte der Organist im weiteren Verlauf des Konzerts die "Elevation" von Jean Langlais und den "Koral" von Flor Peeters darstellen. Der einleitenden Orgelmusik folgte der Gre

**WM Transport und Bus
GmbH & Co KG**
Internationale Bustouristik
Urlaub mit Chauffeur
Waldstraße 5 · 65611 Brechen
Tel. 06438/921818
WMtransport-bus@web.de

